

Baden-Württembergischer Forstverein e.V.
Aktiv für den Wald



Infobrief 3/2017

Inhalt

Vorwort des Präsidenten

Projekt Forststrukturreform BW

Junges Netzwerk Forst

Terminhinweise

Vorwort des Präsidenten

Liebe Mitglieder,

die Tagung des Deutschen Forstvereins in Regensburg (17.-21. Mai) liegt hinter uns und bei einer Rekordteilnehmerzahl waren auch viele von uns aus Baden-Württemberg dort. Ich habe mich gefreut, viele von Ihnen zu treffen, besonders habe ich mich auch über eine ganze Reihe junger Mitglieder aus Baden-Württemberg, die zum großen Teil noch im Studium sind, gefreut. Dazu passend sehen Sie unten einen Beitrag zum Jungen Netzwerk Forst.

Von diesem und anderen Impulsen der DFV-Tagung geht, nach meinem Empfinden, eine Aufbruchsstimmung aus, die auch in Baden-Württemberg zu spüren ist. Einerseits wohl trotz der Unsicherheiten, die vom nach wie vor laufenden Kartellrechtsstreit ausgehen – das Land hat erwartungsgemäß gegen das Urteil des Oberlandesgerichts Düsseldorf Rechtsbeschwerde eingelegt – die Försterinnen und Förster im Land zeigen sich dennoch hoch motiviert und engagiert, ihren entscheidenden Beitrag zu einem die unterschiedlichen Interessen der Anspruchsgruppen berücksichtigenden nachhaltigen Umgang mit „unserem“ Wald zu leisten. Andererseits gilt es jetzt auch gemeinsam anzupacken, denn das Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz hat derzeit parallel zur Rechtsbeschwerde den Auftrag ihres Ministers, Herrn Peter Hauk, aufgenommen, die notwendige Forststrukturreform vorzubereiten. Dazu einen Beitrag zu leisten, sind auch wir als Forstverein aufgefordert und tun dies sehr gern! Mehr dazu lesen Sie auf den folgenden Seiten.

Weil das Leben auch aus lebenslangem Lernen besteht, gerade in einer so dezentral organisierten Branche wie der Forstwirtschaft ein fachlicher Austausch sehr wichtig ist und, weil es einfach schön ist, mit Kolleginnen und Kollegen im Gespräch zu sein, sehen wir als Forstverein uns auch immer als Plattform für Organisation und Vermittlung von Exkursionen, Fachveranstaltungen und dergleichen. Sie finden in den Terminhinweisen eine ganze Fülle von Veranstaltungen, nicht nur solche des Forstvereins, sondern auch viele andere, für die uns Einladungen von anderer Stelle erreichten. Wir freuen uns auf und über Rückmeldungen von Teilnehmerinnen und Teilnehmern – ausführlich oder kurz, zur Veröffentlichung auf unserer Homepage oder ohne – und hoffen, es ist für Sie manches Interessante dabei!

Ihr



A handwritten signature in black ink, which appears to read 'Artur Petkau'. The signature is written in a cursive, flowing style.

Artur Petkau

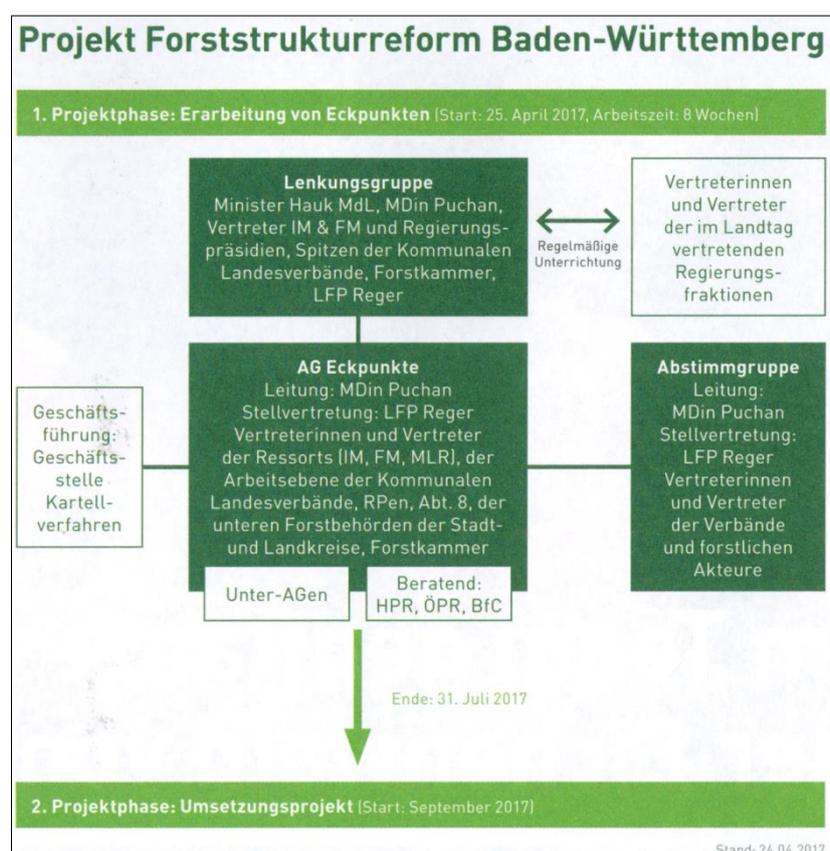
Projekt Forststrukturreform BW

Anfang April beschloss der Ministerrat einstimmig, gegen das Urteil des Oberlandesgerichts Düsseldorf vom 15. März 2017, wonach die Untersagungsverfügung vollumfänglich bestätigt wurde (wir berichteten bspw. [hier](#)), Rechtsbeschwerde vor dem Bundesgerichtshof in Karlsruhe einzulegen. Diesen Schritt hat das MLR zum 18. April 2017 vollzogen, womit der Prozess nun beim BGH fortgeführt wird. Dieser wird nach offiziellen Schätzungen ca. anderthalb Jahre andauern.

Parallel hierzu, auch dies auf einstimmigen Beschluss des Ministerrats hin, wurde der Startschuss für die Vorbereitung einer möglichen Umorganisation der Forststruktur in Baden-Württemberg gegeben. Ziel hierbei ist es, eine zukunftsfähige, stabile Organisationsstruktur zu schaffen. Das MLR wurde damit beauftragt, die neue Struktur in Abstimmung mit Ressorts und forstlichen Akteuren zu gestalten. Vom MLR genannte Rahmenbedingungen lauten:

- Die Änderung des LWaldG ist unabdingbar, um eine notwendige Anpassung an das novellierte BWaldG zu vollziehen. Ziele hierbei sind die Stärkung der Eigenverantwortung der kommunalen und privaten Waldbesitzer durch eine gezielte Öffnung der Betreuungstätigkeiten sowie eine Anpassung an die geforderte Kostendeckung.
- Für den Staatswald soll eine AÖR errichtet werden.
- Forstbetriebsgemeinschaften sollen gestärkt werden.
- Die institutionelle Förderung soll, zumindest in Teilen, in eine direkte Förderung umgewandelt werden.

Das geplante Vorgehen ist in zwei Projektphasen gegliedert. In der ersten Projektphase sollen Eckpunkte für eine mögliche Forststrukturreform sowie die Errichtung der Anstalt ausgearbeitet werden. Diesen Auftrag soll das MLR laut Ministerratsbeschluss im Einvernehmen mit den Ministerien für Finanzen sowie Inneres, Migration und Digitalisierung sowie in Abstimmung mit den Kommunalen Landesverbänden erfüllen und dabei allen Waldbesitzarten Rechnung tragen. Diese Abstimmung erfolgt in verschiedenen Gruppen und Teilschritten. In der nebenstehenden Grafik wird die Zusammenarbeit sowie Zusammensetzung der Gruppen veranschaulicht.



Infobrief 3 / 2017

Die Unter-Arbeitsgruppen erarbeiten Vorlagen für die AG Eckpunkte und stimmen sich auch untereinander ab zu den Themengebieten: Personal, Aufgabenverteilung, Anstalt öffentlichen Rechts, Information und Kommunikation, Aus- und Fortbildung, Waldpädagogik, Hoheit, Beratung, Betreuung, Förderung, Gesetzesänderungen und Finanzen.

In der Abstimmgruppe kommen VertreterInnen der Verbände und forstlichen Akteure zu Wort. Hierin werden die (Teil-)Ergebnisse der AG Eckpunkte vorgestellt und diskutiert, was wiederum in die AG Eckpunkte eingebracht wird. In der Abstimmgruppe ist der BWFV über die AG Wald e.V. mitvertreten, unser Präsident Prof. Dr. Artur Petkau nimmt als Vertreter der AG Wald an den Sitzungen der Abstimmgruppe aktiv teil und setzt sich im Restrukturierungsprozess für eine Art der Umstrukturierung ein, die eine **umfassend multifunktional nachhaltige Waldbewirtschaftung aller Waldbesitzarten gewährleisten kann und zugleich kartellrechtskonform ist.** Weitere Teilnehmer der Abstimmgruppe sind neben VertreterInnen der beteiligten Ministerien folgende Institutionen und Verbände (in alphabetischer Reihenfolge): Badischer Landwirtschaftlicher Hauptverband (BLHV), Bund Deutscher Forstleute (BDF), Bund für Umwelt- und Naturschutz (BUND)/Naturschutzbund (NABU), Hochschule für Forstwirtschaft Rottenburg (HFR), Industriegewerkschaft Bauen, Agrar, Umwelt (IG BAU), Landesbauernverband (LBV), Landesnaturschutzverband (LNV), Universität Freiburg, Verband der Agrargewerblichen Wirtschaft (VdAW), Verband der Säge- und Holzindustrie (VSH).

Eine Weitergabe von Informationen aus diesem Kreis heraus ist nicht zulässig. Wir können Ihnen aber mitteilen, dass die Abstimmgruppe in diesem Monat zwei weitere Male zusammentreten und inhaltlich diskutieren wird. Insbesondere eine Positionierung der Verbände zum Thema „Hoheit, Beratung, Betreuung und Förderung“ steht ganz oben auf der Agenda.

Bis zum Ende der ersten Projektphase sollen schließlich knapp formulierte Grundsätze und Leitlinien für die Umsetzungsphase der Forststrukturreform, die Aussagen für alle Waldbesitzarbeiten beinhalten, sowie ein Modell der Forstorganisation auf Grundlage des novellierten BWaldG erarbeitet werden. Ein entsprechendes Eckpunktepapier soll noch bis Juli dieses Jahres fertiggestellt und am 18.07.2017 ins Kabinett eingebracht werden.

Die zweite Projektphase der Umsetzung einer Forststrukturreform soll voraussichtlich ab Herbst dieses Jahres eingeläutet werden. Ihr Abschluss und damit die tatsächliche Umsetzung der geplanten Reform soll nicht vor Juli 2019 erfolgen und steht auch in engem Zusammenhang zur Entscheidung vor dem Bundesgerichtshof.

Junges Netzwerk Forst

Wieso, weshalb, warum? – Gründungsinitiative Junges Netzwerk Forst

Mit Ideen, Erwartungen und viel Enthusiasmus fangen Initiativen an: Das ‚Junge Netzwerk Forst‘ (JNF) gründet sich mit dem Ziel, jungen Mitgliedern des Deutschen Forstvereins zu einer Stimme innerhalb der Forstbranche zu verhelfen. „Junge Themen“ sollen von jungen Forstleuten durch dieses Netzwerk auf die Diskussionsagenda gelangen, diskutiert werden und Impulsgeber sein. Diese Initiative möchte die nachwachsende Förstergeneration untereinander vernetzen, zusammenbringen, und miteinander bekannt machen.

Infobrief 3 / 2017

Klare Standpunkte sollen formuliert, notwendige Diskussionen angeschoben und Impulse gegeben werden. Die Interessen der jungen Generation sollen innerhalb des Forstvereins positioniert und nachhaltig in den Fokus der Forstbranche gerückt werden.

Überparteilich, besitzartenübergreifend und über Landesgrenzen hinweg soll sich das JNF Themen widmen, mit denen sich die jungen Nachwuchskräfte in der Forstbranche befassen. Inhaltlich sollen forstfachliche, branchentypische aber auch karriereorientierte Themen behandelt werden. Mitglieder und Interessierte werden aufgefordert, sich aktiv während der Aufbauphase des Netzwerkes mit Ideen und Tatkraft einzubringen und die Weiterentwicklung durch einen kontinuierlichen, kritischen aber konstruktiven Dialog zu sichern – im Sinne der nachwachsenden Förstergeneration. Unser Netzwerk steht für eine ehrliche und offene Diskussionskultur innerhalb und außerhalb des Forstvereins.

Das Junge Netzwerk Forst nimmt Fahrt auf!

Aus unserem Workshop haben wir den Wunsch nach einer Mailinglist als Kommunikationsmöglichkeit mitgenommen. Das JNF nutzt die Mailinglist um sich zukünftig auszutauschen und auf Veranstaltungen und relevante Themen hinzuweisen.

Mitglieder und Interessierte, die sich auch engagieren wollen, können sich beim JNF ab sofort in den Verteiler eintragen lassen. Bitte schreibt an: info@JungesNetzwerkForst.de und sendet den Namen, die Emailadresse, das Alter, das Bundesland und den beruflichen Status. Kontakte, die uns bereits während der Forstvereinstagung erreicht haben, werden automatisch eingepflegt.

(Felix Ludwig Hofmann & Alexander Stute,
ursprünglich veröffentlicht auf dem [Facebook-Auftritt des Jungen Netzwerks Forst.](#))

Terminhinweise

Exkursion des BWFV in den Main-Tauber-Kreis

Am **21. Juni 2017** nimmt eine Gruppe von mehr als 30 Forstleuten an der Tages-Exkursion zum Thema „Eichenmischwälder im Weinbaugebiet“ teil. Eine Anmeldung ist nicht mehr möglich.

Auslandsexkursion nach Rumänien

Vom **10.-17. September 2017** bietet der BWFV in Kooperation mit der Firma LandLust eine Exkursion nach Rumänien an. Die Reise wurde uns vom Veranstalter bereits bestätigt, nachträgliche Anmeldungen sind noch bis zum **25.07.2017** möglich.

Exkursion in den Kreis Waldshut

Am **19. Oktober 2017** bietet der BWFV eine Tages-Exkursion in das NSG Wutachschlucht im Landkreis Waldshut an. Der Tag widmet sich der Forstwirtschaft im Naturschutzgebiet im Spannungsfeld zwischen Naturschutz und Tourismus. Themen werden auch die Rolle der Forstverwaltung bei der Ausweisung des NSG und der Forstkollege als „Ranger“ sein. Detaillierte Informationen hierzu gehen Ihnen in Kürze per Mail zu und werden unter www.forstverein.de auf der Länderseite von Baden-Württemberg online gestellt.

Infobrief 3 / 2017

Externe Veranstaltungen

In der letzten Zeit erreichten uns darüber hinaus zahlreiche Terminhinweise und Einladungen für mögliche InteressentInnen, die wir Ihnen an dieser Stelle gebündelt zur Verfügung stellen möchten:

01.06.2017: Bundesweiter Kinostart des Dokumentarfilms „CODE of SURVIVAL – Die Geschichte vom Ende der Gentechnik“.

14.07.2017: Fachtagung „Denken und Handeln in Ökosystemen – Vernetztes Agieren als Erfolgsfaktor“ an der Hochschule für Forstwirtschaft in Rottenburg.

14.07.2017: Fachtagung „Sikawild am Hochrhein Ein R(h)einfall?“ des ÖJV in Jestetten-Lottstetten. (Flyer kann auf Wunsch in digitaler Form über die Geschäftsstelle bezogen werden.)

29.07.2017: Kabarettist Fidelius Waldvogel präsentiert sein Stück „Nächste Ausfahrt: Heimat“ im Waldzentrum Karlsruhe. Informationen hierzu und zu weiteren Terminen seiner Heimat.tour 2017 finden Sie [hier](#).

24./25.08.2017: Jahresversammlung des Schweizerischen Forstvereins in Liestal bei Basel. Tagungsthema „Erfolgreiches Wald-Wild-Management – wie geht das?“.

27./28.09.2017: KWF-Thementage „IT-Lösungen in der Forstwirtschaft“ in Paaren im Glien.

05./06.10.2017: Forstliche Herbsttagung „Kommunikation und Bürgerbeteiligung beim (urbanen) Waldmanagement: Erfahrungen, Probleme, Lösungsansätze“ an der HAWK Göttingen.

06.10.2017: Symposium „Faszination Weißtanne“ anlässlich des 20-jährigen Jubiläums des Forum Weißtanne in Wolfach.

Vorankündigung:

24.-27.09.2018: Forstwissenschaftliche Tagung in Göttingen zu den Schwerpunktthemen Klimawandel und Wald, Schutz der Lebensgrundlagen in Wäldern, Steuerung von Waldökosystemen, Wirtschaftsfaktor Wald, Wald und Gesellschaft.

Unser Infobrief enthält Links zu externen Webseiten Dritter, auf deren Inhalte wir keinen Einfluss haben. Deshalb können wir für diese fremden Inhalte auch keine Gewähr übernehmen. Für die Inhalte der verlinkten Seiten ist stets der jeweilige Anbieter oder Betreiber der Seiten verantwortlich. Die verlinkten Seiten wurden zum Zeitpunkt der Verlinkung auf mögliche Rechtsverstöße überprüft. Rechtswidrige Inhalte waren zum Zeitpunkt der Verlinkung nicht erkennbar.



So erreichen Sie uns
Geschäftsstelle

Anne Klama
Bonatzweg 4
71706 Markgröningen
Tel: 0151-5488 2506
baden-wuerttemberg@forstverein.de
www.forstverein.de

Vorsitzender

Prof. Dr. Artur Petkau
c/o Hochschule für Forstwirtschaft, Rottenburg
petkau@forstverein.de